

Ihre musikalische Ausbildung bis zum Konzertexamensabschluss absolvierte Catherine Gordeladze mit Auszeichnungen an den Musikhochschulen in Tiflis, Frankfurt am Main und Weimar. Parallel zu ihrem Studium nahm sie regelmäßig Unterricht bei Maestro Alexis Weissenberg. Catherine Gordeladze wurde in Deutschland von der Konrad-Adenauer-Stiftung gefördert.

Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie mit sechs Jahren an der Zentralen Musikschule in Tiflis. Als Wunderkind gefeiert gab sie bereits mit sieben Jahren ihren ersten Orchesterauftritt. Mit zehn Jahren spielte sie einen Klavierabend. Nur ein Jahr später trat sie mit der Georgischen Philharmonie mit dem 3. Klavierkonzert von Beethoven auf. Im gleichen Jahr nahm sie in Anwesenheit des früheren georgischen Präsidenten Edward Schewardnadze an einem Galakonzert in der Tifliser Oper teil, welches vom Fernsehen direkt in die ganze ehemalige Sowjetunion ausgestrahlt wurde.

Catherine Gordeladze hat eine Dozentenstelle an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main inne.

www.catherinegordeladze.de

Klavierabend Catherine Gordeladze

**Donnerstag 17. November 11
19.30 Uhr Großer Saal**

Klavierabend

Frederyk Chopin (1810-1849)

Trois Nocturnes op. 9

Nr. 1 b-Moll

Nr. 2 es-Dur

Op. 3 h-Dur

Robert Schumann (1810-1856)

Klaviersonate g-Moll op. 22

So rasch wie möglich

Andantino - Getragen

Scherzo - Sehr rasch und markiert

Rondo - Presto

Pause

Sergej Prokofjew (1891-1953)

Romeo und Julia (Auswahl)

Menuett

Das Mädchen Julia

Romeo und Julia nehmen Abschied

Nikolai Kapustin (*1937)

24 Preludes in Jazz Style op. 53 (Auswahl)

Nr. 4 e-Moll - Allegretto

Nr. 15 des-Dur - Moderato

Nr. 5 d-Dur - Largo

Nr. 14 es-Dur - Allegro

Nikolai Kapustin (*1937)

8 Concert Etudes (Auswahl)

Pastoral

Intermezzo

Toccatina

Mit einem breiten Repertoire von Bach und Haydn über Chopin bis Ravel, Ligeti und Kapustin, hat sich die in Tiflis geborene, georgisch-deutsche Pianistin **Catherine Gordeladze** als eine der bemerkenswertesten Musikerinnen der jungen Generation etabliert. „Ein exzellenter Klavierabend“; „ein Ereignis der Superlative“ (Zeitung fürs Dresdner Land); „Perlentonschnüre“ (FAZ); „phänomenale Technik“; „ein ‚Rising Star‘“ (Frankfurter Rundschau).

Ihre neue CD, „Eine grandiose Einspielung“ („Piano News“), mit Werken des russischen Komponisten Nikolai Kapustin, produziert von der renommierten Plattenfirma NAXOS, ist soeben auf dem Markt erschienen.

2007 erschien ihre Debüt CD "Hommage à Haydn" bei ARS MUSICI, die als CD Tipp der „Frankfurter Neue Presse“ gekrönt wurde. "Diese CD bereichert und rehabilitiert Haydns Klaviersonaten", schrieb "Piano News". Das führende amerikanische „Fanfare Music Magazin“ bezeichnete die CD als „achtzigminütiges Klangbad“. Radio Bremen nannte Catherine Gordeladze nach ihrer aufsehenerregenden CD Einspielung „Eine Lyrikerin am Klavier“.

Gegenwärtig gastiert Catherine Gordeladze auf den wichtigsten Konzertpodien u.a. im Hessischen Rundfunk in der Konzertreihe „Lunchkonzerte“, in der Philharmonie im Gasteig in München in der Konzertreihe „Winners and Masters“ in der Mainzer Rheingoldhalle, in der Hugenottenhalle Neu-Isenburg, im Liszt-Salon Weimar, im Chopin-Haus auf Mallorca, in der Orangerie Darmstadt, im Kurtheater Bad Homburg, im Schloss Belvedere in Weimar, bei den Mainzer Kammerspielen, beim Dietzenbacher Musikfest, den Dreieicher Musiktagen, den Schlossfestspielen Hundisburg, im Landestheater Coburg, beim „Bad Homburger Musikfest“, beim Festival „Piano Engelberg“, in der Klavierakademie am Comer See, sowie Kammermusikabende zusammen mit dem Cellisten Daniel Müller-Schott im Schloss Hallenburg und mit dem Geiger David Garrett beim Festival „The Next Generation III“ im Harenberg City Center in Dortmund. Dazu kamen zahlreiche Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in Georgien, in der ehem. Sowjetunion (TV Sendung auf dem ersten Kanal), in Tschechien (Radio Free Europa aus Prag), in Deutschland (hr-fernsehen, hr2 kultur, Deutschland Radio Berlin, Radio ARD, Bayerischer Rundfunk, Radio Bremen, SWR-Fernsehen) und in der Schweiz (Radio DRS2).

Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, u.a. beim VI. Internationalen Chopin-Klavierwettbewerb in Darmstadt, beim 4. Internationalen Musikfest in Dietzenbach, erhielt den Ehrenpreis und die Medaille der weltbekannten Französischen „Légion d'Honneur“ 2002 bei den renommierten Meisterkursen von Maestro Alexis Weissenberg in Engelberg, Schweiz. Im Rahmen der Preisverleihung des Bruno-Heck-Preises 2004/05 der Konrad-Adenauer-Stiftung erhielt sie einen Sonderpreis.